

PRESSEMITTEILUNG

Kritische Bilanz: Hamburgs Nachhaltigkeitsbericht bedarf Nachbesserung

Zivilgesellschaftliches Bündnis appelliert an Stadt: Nachhaltigkeit muss zum Leitbild werden

Hamburg, 22. Februar 2024 – Das Nachhaltigkeitsforum Hamburg (NFH) veröffentlichte heute eine umfassende Kommentierung des ersten Nachhaltigkeitsberichts der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Die kritische Analyse des NFH zeigt Nachbesserungsbedarf für die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung auf.

So mahnt das NFH an, die Öffentlichkeit besser in die Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele einzubinden. Zudem wird eine regelmäßige Veröffentlichung im Abstand von ein bis zwei Jahren gefordert. Ohne zu wissen, wie der aktuelle Umsetzungsstand ist, könne nicht bedarfsgerecht reagiert und nachgesteuert werden. Darüber hinaus regt das NFH die Einführung weiterer wichtiger Nachhaltigkeits-Indikatoren an, die bisher fehlen.

Laut dem NFH zeige der erste Nachhaltigkeitsbericht der FHH auf, dass eine Verstärkung der städtischen Bemühungen, die Agenda 2030 in Hamburg zu erreichen, unbedingt notwendig ist. So müsse die Stadt nun „die großen Hebel der Nachhaltigkeitstransformation in Bewegung setzen“, wie z.B. Verteilungsgerechtigkeit, eine nachhaltige Stadtentwicklung und die Dekarbonisierung der Wirtschaft. Dabei fehlt es der FHH an einem klaren Maßnahmenplan, wie die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele bis 2030 erreicht werden können. Diesbezüglich fordert das NFH eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Hamburg, die alle nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten der FHH verbindet und konkrete Ziele sowie Maßnahmen formuliert.

Hierzu äußert sich Theresa Ruperti, Geschäftsstellenleitung des NFH: *„Wir sind davon überzeugt, dass eine Nachhaltigkeitsstrategie den Weg aufzeigen kann, die Freie und Hansestadt Hamburg resilient und zukunftssicher aufzustellen. Die Nachhaltigkeitsstrategie bietet einen roten Faden, der alle Nachhaltigkeits-Aktivitäten der Stadt vereint und klare Rahmenbedingungen für zukünftige Aktivitäten bietet. Als letztes Bundesland in Deutschland ohne Nachhaltigkeitsstrategie muss Hamburg schleunigst nachsteuern und zeitnah eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie für unsere Stadt verabschieden.“*

Die vollständige Kommentierung ist auf der Website (<https://www.nachhaltigkeitsforum.org/>) zu finden. Zeitgleich mit der Kommentierung des NFH wurden auch die jeweiligen Stellungnahmen der NFH-Arbeitsgruppen Bildung, Klima, Soziale Nachhaltigkeit und Suffizienz veröffentlicht. Die zivilgesellschaftliche Plattform steht weiterhin zur Kooperation bereit, um gemeinsam mit der FHH auf ein nachhaltiges und sozial gerechtes Hamburg hinzuwirken.

2015 haben die Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 die Erreichung der 17 SDGs beschlossen. Im Jahr 2017 beschloss auch der Hamburger Senat die Umsetzung der SDGs bis 2030. Im Juni 2023 legte die Stadt Hamburg in ihrem ersten Nachhaltigkeitsbericht erstmals den Stand der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) dar. Das NFH ist vom Hamburger Senat damit beauftragt, die Umsetzung der SDGs in Hamburg bis 2030 kritisch-konstruktiv zu begleiten.

Kontakt

Theresa Ruperti
Leitung der Geschäftsstelle

Nachhaltigkeitsforum Hamburg
Glockengießerwall 26
20095 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 6461-7723
info@nachhaltigkeitsforum.org
www.nachhaltigkeitsforum.org

Über das Nachhaltigkeitsforum Hamburg

Der Hamburger Senat hat das Nachhaltigkeitsforum Hamburg 2018 damit beauftragt, die Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – UN Sustainable Development Goals (SDG) – in Hamburg kritisch-konstruktiv zu begleiten. 34 Organisationen aus der breiten Hamburger Zivilgesellschaft sind Mitglied im Nachhaltigkeitsforum Hamburg.

Website: www.nachhaltigkeitsforum.org
LinkedIn: [Nachhaltigkeitsforum Hamburg](#)